

Das Bordprogramm der Deutschen Bahn liegt in den letzten Zügen. Nach der Ausdünnung des Angebots in den Vorjahren werden die Bildschirme und Kopfhörersteckplätze während einer eben begonnenen Umrüstung

ganz aus den ICEs der ersten Generation entfernt. Zur Begründung heißt es, die Fahrgäste stöpselten lieber bei selbst mitgebrachten Abspielgeräten ein. Dass sie das nicht unbedingt tun, wenn nur das Programm etwas taugt, will nun die Nord-Ostsee-Bahn-Gesellschaft beweisen. In ihren Zügen erwartet die Reisenden zwischen Husum und St. Peter-Ording ein einzigartiges Hörangebot. Ein Computer an Bord jedes Zuges ermittelt laufend die Position und wählt dann aus einem Fundus von mehr als hundert Beiträgen

eine passende Mischung aus: Interviews mit dem Bürgermeister des eben erreichten Ortes, eine Chronik der 350-jährigen Fehde zwischen Dithmarschen und Eiderstedt, kluge und kauzige Auskünfte zur Region. Das schleswig-holsteinische Verkehrsministerium hat das Gleisradio des Ornithologen Hendrik Brunckhorst und des *ZEIT*-Redakteurs Ulrich Stock mit einem Innovationspreis bedacht.

NOB Nord-Ostsee-Bahn, Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel,
Tel. 0431/73 03 60, www.nord-ostsee-bahn.de